



Haufe Group stellt ihre Eingangsrechnungsverarbeitung komplett neu auf



Performance, Zuverlässigkeit und Qualität der elektronischen Eingangsrechnungsverarbeitung lassen sich weiter steigern, auch wenn man bereits eine entsprechende Software einsetzt. Diese Erfahrung hat die Haufe Group in Freiburg gemacht, als die Bestandslösung eines anderen Anbieters durch xSuite ersetzt wurde. Jetzt nutzt die Haufe Group eine standardisierte Software mit Fokus auf User Experience, die alle Prozesse des Unternehmens heute und auch gerade im Hinblick auf die laufende S/4HANA-Umstellung abbildet.

Schnellere Bearbeitung, direkter Skontoertrag und Transparenz über offene Verbindlichkeiten – diese Vorteile einer elektronischen Eingangsrechnungsverarbeitung hat die Haufe Group schon vor Jahren mit einer entsprechenden Software realisiert. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass ein solches System stets auf dem letzten Stand ist und IT-Neuerungen – wie die begonnene S/4HANA-Implementierung – unterstützen bzw. adäquat flankieren muss.

xSuite als optimale Lösung für SAP-Szenarien

Auf der Suche nach einer zukunftsfähigen Lösung startete die Haufe Group eine umfassende Anbieterauswahl, an deren Ende 2023 der Umstieg auf xSuite Invoice stand.

Ignatius Klausmann, Senior SAP Business Consultant des Unternehmens: „Wir haben uns für den Rechnungsworkflow mit Capture-Komponente von xSuite entschieden, weil es die am besten mit SAP integrierte Lösung ist und der Hersteller eine langjährige tiefgehende Expertise in diesem Thema hat. Diesen Eindruck haben wir auch aus unserem SAP-Community-Kreis von verschiedenster Stelle gespiegelt bekommen.“

Unternehmen:

Web: www.haufegroup.com
Branche: Content, Software und Weiterbildung
Firmensitz: Freiburg, Deutschland

xSuite®-Lösung

- SAP-integrierte Eingangsrechnungsverarbeitung

Entscheidung für xSuite

- Zukunftsfähige, SAP-integrierte Softwarelösung
- Langjährige Expertise

Systemintegration

- SAP ECC und S/4HANA

Kurze Reaktionszeiten des Projektteams bei individuellen Anforderungen

Inzwischen läuft das System auf voller Kraft. Der Standard wurde gezielt individualisiert und durchdacht angepasst, was nicht nur die Prozessqualität verbessert, sondern auch die Flexibilität und Effizienz gesteigert hat. Dies wiederum schlägt sich nieder in einer nochmals gesteigerten Durchlaufgeschwindigkeit in der Kreditorenbuchhaltung. Insbesondere interagiert die xSuite-Software ideal mit dem seit 2025 in der Einführung befindlichen S/4HANA-System.

„Wenn wir hierzu neue Anforderungen haben, sprechen wir mit den xSuite-Projektconsultants und erhalten dann sehr schnell eine Lösung, die auch zeitnah umgesetzt wird“, freut sich SAP Business Consultant Klausmann.

Die SAP-Geschichte bei der Haufe Group reicht bis ins Jahr 1998 zurück; seit 2001 ist ECC 6.0 im Einsatz, mittlerweile ist der Umstieg auf S/4HANA weit vorangeschritten. Das Unternehmen verfolgt bei seinem ERP-System eine klare On-Premises-Strategie und betreibt sein S/4HANA-System selbständig in der AWS-Cloud.

„On-Premise ist vor allem als kaufmännisches Modell zu verstehen in dem Sinne, dass die bestehenden Lizenzen optimal in Nutzung gebracht werden“, erklärt Senior SAP Solution Architekt Nikolas Popp.

Entscheidung für Subscription-Modell

xSuite fügt sich in dieses kaufmännische Modell passend ein. Während viele Software-Anbieter keine On-Premises-Systeme mit entsprechender Lizenzierung mehr anbieten, kann die Haufe Group bei xSuite die Software als Subscription für On-Premises beziehen. Die jährliche Gebühr orientiert sich an der Anzahl der verarbeiteten Dokumente und die Software wird durch das Unternehmen selbst betrieben.

Eingangsrechnungsverarbeitung parallel auf SAP ECC und S/4HANA

Ein Teil der Rechnungen läuft momentan noch auf dem SAP ECC. Im initialen „Lift & Shift“ auf S/4HANA startete die Haufe Group mit zunächst drei Buchungskreisen, ab Juli 2026 werden nahezu alle Rechnungen über das neue S/4HANA laufen.

Nikolas Popp: „Es zeugt von der besonderen Flexibilität der xSuite-Lösung, dass diese sowohl auf SAP ECC als auch auf S/4HANA läuft. Damit hat sie unseren schrittweisen Wechsel auf die neue SAP-Produktgeneration optimal unterstützt.“

Derzeit überwiegt bei der Haufe Group noch die Anzahl der Eingangsrechnungen ohne Bestellbezug. Nach und nach werden die Prozesse in der Kreditorenbuchhaltung nun auf Bestellbezug umgestellt.

„Durch die überwiegende Verarbeitung bestellbezogener Rechnungen werden sich auch die Vorteile der automatisierten Rechnungsbearbeitung, die wir mit xSuite schon jetzt haben, noch einmal deutlich potenzieren“, sagt Ralf Eisleben, Teamleiter Finanz- & Rechnungswesen, und unterstreicht damit den Mehrwert der neuen Eingangsrechnungsverarbeitung von xSuite bei der Haufe Group noch einmal nachdrücklich.